

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium			
Verwaltungsrat TBS			
Sitzungsort Mehrzweckraum, EG, TBS, Wiedenhaufe 11			
Datum 27.04.2010	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:07 Uhr	Sitzungsnummer VRTBS/001/2010

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Meinold, Alexander
Schwabe, Bernd Ulrich
Nockemann, Friedrich Wilhelm
Steuernagel, Rolf
Poschmann, Jan
Rindermann, Horst
Feltkamp, Konrad Dr.
Zachow, Rainer
Hölscher, Bodo

Vertretung für Manfred Heinemann
Vertretung für Klaus Meckel

Vertretung für Karin Sattler

Vorsitzender

Stobbe, Jochen

stellv. Vorsitzender

Kick, Hans-Werner
Zeilert, Hans-Jürgen

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Bolte, Ute
Dippel, Jürgen
Flocke, Markus

Schriftführer/in

Lieberts, Reiner

Abwesend:

Mitglieder

Heinemann, Manfred
Meckel, Klaus
Sattler, Karin

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass der Verwaltungsrat ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Hans-Jürgen Zeilert, CDU, durch den Vorsitzenden verpflichtet.

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2009
- 2 Fragen von Einwohner/innen an Verwaltungsrat und Vorstand
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Rechnungsprüfung
 - 3.2 Haushaltskonsolidierung
 - 3.3 Jahresabschluss 2009
 - 3.4 Transparenzgesetz
 - 3.5 Verrechnungen mit der Stadt
 - 3.6 Sammlung von Papier, Pappe, Kartonagen (PKK)
 - 3.7 Ausbildungsmesse 2010
 - 3.8 Kulturhauptstadt RUHR.2010
- 4 Erhebung einer Gebühr für Behälteränderungen in der Abfallwirtschaft 062/2010
- 5 Bericht über den Winterdienst 2009 / 2010 061/2010
- 6 Geschäftsbericht 2009 der TBS AöR 088/2010
- 7 Bericht über Baumaßnahmen der TBS AöR - April 2010 089/2010
- 8 Men at work - Aktionstag der TBS am 30.05.2010 063/2010
- 9 Fragen des Verwaltungsrates an den Vorstand
 - 9.1 Straßeneinläufe am Ochsenkamp
 - 9.2 Straßeneinläufe im Bahnhofsbereich

1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2009

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2 Fragen von Einwohner/innen an Verwaltungsrat und Vorstand

Es liegen keine Fragen vor.

3 Mitteilungen

3.1 Rechnungsprüfung

Die Vereinbarung mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis über die Rechnungsprüfung der TBS wurde zu Jahresbeginn unterzeichnet. Die Wahrnehmung der Prüfung durch den EN-Kreis startet zum 01.05.2010.

Die Vereinbarung wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

3.2 Haushaltskonsolidierung

Im Zusammenhang mit den umfangreichen Konsolidierungspaketen der Fraktionen sind verschiedene Vorschläge gemacht worden, die in den Bereich der TBS AöR und somit in die Zuständigkeit des TBS-Verwaltungsrates fallen.

Vorschlag der Grünen-Fraktion:

Erhöhung der Friedhofsgebühren bis zur Erreichung der Kostendeckung

Im Bereich der Friedhofsgebühren besteht seit vielen Jahren unverändert das Problem der Konkurrenzsituation zum evangelischen Friedhof. Bei den Beschlüssen der letzten Jahre war dies der Anlass für die Festlegung von „politischen Gebühren“, die den Grabverkauf trotz des größeren Gebührenbedarfs ermöglicht. Die entsprechenden Zahlen wurden jeweils transparent für alle Grabarten in den Vorlagen dargestellt und das Thema regelmäßig erörtert.

Es ist vorgesehen, dieses Thema in der Juni-Sitzung des Verwaltungsrates im Zusammenhang mit der aktuellen Gebührenkalkulation für den Friedhof aufzugreifen und einer Entscheidung zuzuführen.

Vorschlag der FDP-Fraktion:

Grünflächenpflege: Produktivitätssteigerung der TBS durch ein Kostensenkungsprogramm (Einführung einer nachvollziehbaren Kostenrechnung; ggf. Abschluss einer Zielvereinbarung)

Die TBS verfügen über eine detaillierte Kosten- und Leistungsrechnung, die sich auch in den konkreten Abrechnungen mit der Stadt widerspiegelt. In einem großen Teil der Arbeitsbereiche existieren ebenso detaillierte Angaben über die zu erledigenden Arbeiten, die zum Beispiel auch Leistungsverzeichnisse für einzelne Flächen beinhalten. Die Unterlagen zum Bereich Straßenbegleitgrün wurden bereits Anfang 2009 aktualisiert, der Stadt als Auftraggeber zur Verfügung gestellt und auch dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gegeben und diskutiert (TOP 3.2 der VR-Sitzung am 26.05.2009).

In der Sitzung des Liegenschaftsausschusses wurde vom Leiter des IM berichtet, dass der inhaltliche Austausch über die Leistungsbeziehungen zwischen Auftraggeber und TBS mit Nachdruck vorangetrieben wird. Die TBS erstellen derzeit ein komplettes Leistungsverzeichnis für die Pflegearbeiten im Auftrag des IM. Aus Sicht der TBS ist eine konkrete und bindende Zielvereinbarung besonders mit Blick auf die kommenden schwierigen Haushaltsjahre unumgänglich.

Die Arbeiten der Grünpflege sind in besonderem Maße personalintensiv. Dies wurde auch bei der Organisationsuntersuchung im Jahr 2003 sehr deutlich. In diesem Zusammenhang wurden auch Optimierungspotenziale aufgezeigt, die im Vergleich mit gültigen Benchmark-Werten ermittelt wurden. Im Bereich Stadtgrün ist das entscheidende Potenzial zur Kostensenkung im Bereich der vielen Klein- und Kleinstflächen erkannt worden, die die TBS im Auftrag der Stadt pflegen. Es handelt sich um weit über einhundert Einzelflächen, die einen erheblichen Aufwand verursachen, da sie meist im Straßenrandbereich liegen, im gesamten Stadtgebiet verteilt sind und durch erhebliche Rüstzeiten (An- und Abfahrt, Fahrzeugsicherung vor Ort, Ab- und Aufladen des Mähers, etc.) gekennzeichnet sind. Die TBS haben keinen Einfluss auf die Reduzierung dieser Flächen, haben aber in den vergangenen Jahren in vielen Einzelfällen durch eine Umgestaltung erreichen können, dass zumindest die Pflege effizienter durchgeführt werden kann.

Bei allen Überlegungen zu möglichen Kostensenkungsmaßnahmen ist zu berücksichtigen, dass Standardreduzierungen nicht zwangsläufig zu Aufwandsreduzierungen führen. Ferner können eventuell frei werdende Kapazitäten nicht immer

(kurzfristig) abgebaut werden, so dass die Kosten bei den TBS nach wie vor (vorübergehend) entstehen. Nicht zuletzt wird auch aus dem Bereich Stadtgrün das Personal für den Winterdienst und für verschiedene andere Dienstleistungen (z.B. Heimatfest etc.) rekrutiert. Sofern Mitarbeiter der Abteilung Stadtgrün mittelfristig abgebaut werden sollen, ist ggf. saisonal der externe Zukauf von Kapazitäten für andere Leistungen der TBS erforderlich.

Die TBS sind seit ihrer Gründung offen für Optimierungen in allen Bereichen und haben dies in vielen Bereichen unter Beweis gestellt. Alle Personaleinsparmaßnahmen, die im BSL- Gutachten empfohlen wurden, sind zeitnah umgesetzt worden.

Vorschlag der FDP-Fraktion:

Übertragung des Winterdienstes und der Kehrpflicht an den Bürger, soweit möglich

Gemäß Straßenreinigungssatzung ist die Reinigung und der Winterdienst für die Gehwege im Stadtgebiet an die Anlieger übertragen. In wenigen Ausnahmefällen ist auch eine Übertragung der Fahrbahnreinigung vorgenommen worden – dies aber nur bei Anliegerstraßen als Sackgassen ohne Wendemöglichkeiten (z.B. Arndtstraße). Bei der grundsätzlichen Neustrukturierung der Straßenreinigungssatzung Ende 2007 ist das Thema der Übertragung ausführlich diskutiert worden. Eine Übertragung weiterer Fahrbahnflächen – also Straßen, die sowohl von Anliegern als auch vom Durchgangsverkehr befahren werden – wurde bisher nicht praktiziert und erscheint vor dem Hintergrund der letztlich bei der Stadt verbleibenden Verkehrssicherungspflicht und der damit verbundenen Überwachungspflichten problematisch. Auch der durch die Gerichte geforderte Grundsatz des gleichmäßigen Winterdienstes im Zusammenhang mit Kraftfahrzeugverkehr wäre bei einer Übertragung auf eine Vielzahl von Pflichtigen nicht einzuhalten.

Die Übertragung von Straßenflächen hätte keine unmittelbaren Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, da eventuellen Einsparungen durch geringere Winterdienstgebühren insgesamt der gesteigerte Aufwand für die Bedienung von Fahrbahnflächen als Anlieger gegenüberstehen würde.

Vorschlag der CDU-Fraktion:

Übernahme von Aufgaben im Rahmen interkommunaler Kooperation im Bereich der Anstalt des öffentlichen Rechts (gemeinsames Kommunalunternehmen i.S.d. GkG)

In den Auflistungen der Stadt zu den Fraktions-Vorschlägen findet sich im Bereich des zuständigen Fachbereiches nur der Eintrag „TBS“. Der Vorstand geht davon aus, dass die Zielrichtung des Vorschlages weitaus umfassender ist und auch Bereiche der städtischen Aufgabenpalette einbezogen werden sollten.

Zu den Überlegungen der TBS zu diesem Thema:

Die TBS überprüfen in allen Bereichen des betrieblichen Handelns die Möglichkeiten zur Kooperation mit anderen Betrieben. Die Kooperation mit den TBGev bei der Straßenbeleuchtung läuft seit 7 Jahren erfolgreich. Dem Verwaltungsrat wurde über die vielen weiteren Kooperationen berichtet (u.a. in den Geschäftsberichten), die mit verschiedenen Partnern praktiziert wurden und werden. Diese Bemühungen wurden in den letzten Jahren verstärkt (z.B. auch mit dem Stadtbetrieb Wetter AöR). Es handelte sich hierbei um pragmatische Formen der Zusammenarbeit in abgegrenzten Bereichen, die auf beiden Seiten Kostenreduzierungen und organisatorische Vorteile erzeugt haben.

Die „große“ Lösung eines umfassenden gemeinsamen Kommunalunternehmens setzt voraus, dass die Beteiligten räumlich, politisch und organisatorisch „nah beieinander sind“. Bei der Zusammenlegung bestehender Kommunalunternehmen besteht das Risiko, dass eine unterschiedliche Dynamik bzw. unterschiedlich weit

entwickelte innere Strukturen einen der Partner in seiner Entwicklung solange bremsen, bis ein einheitlicher Stand erreicht ist. Die TBS sehen derzeit für eine solche große Lösung weder geeignete Partner, noch die wirtschaftliche Sinnhaftigkeit.

3.3 Jahresabschluss 2009

Der Jahresabschluss der TBS ist nach den Vorschriften des HGB zu erstellen. § 285 HGB schreibt „sonstige Pflichtangaben“ des Anhangs zum Jahresabschluss vor. Darin ist verankert, dass für alle Mitglieder des Verwaltungsrates u. a. der ausgeübte Beruf anzugeben ist [vgl. § 285 (10) HGB]. Da die letzte Abfrage bereits ein paar Jahre zurückliegt und der Verwaltungsrat in 2009 teilweise neu besetzt wurde, werden die Verwaltungsratsmitglieder gebeten, anhand einer vorbereiteten Liste die Angaben zum ausgeübten Beruf zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Der Jahresabschluss 2009 soll in der Sitzung des Verwaltungsrates am 22.06.2010 beraten werden.

3.4 Transparenzgesetz

Im Dezember 2009 trat das Transparenzgesetz NRW in Kraft. Kern dieses Gesetzes ist die individualisierte Veröffentlichungspflicht u. a. der Bezüge von Organmitgliedern öffentlicher Unternehmen der Kommunen. Von dieser Veröffentlichungspflicht betroffen sind auch die Mitglieder des Verwaltungsrates einer AöR.

Bisher waren die Gesamtbezüge aller Verwaltungsratsmitglieder, zu denen auch die Aufwandsentschädigung zählt, in Summe im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben. Ab dem Jahresabschluss zum 31.12.2009 sind aufgrund des Transparenzgesetzes zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitgliedes aufzuführen.

3.5 Verrechnungen mit der Stadt

Die kaufmännische Leitung bereitet für die Juni-Sitzung des Verwaltungsrates eine Darstellung der Stundensätze für die Verrechnungen mit der Stadt vor. Diese soll im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2009 und den gewünschten vorgezogenen Beratungen über den kalkulatorischen Zinssatz (die Gebührensatzungen werden in der November-Sitzung beraten) erörtert werden.

3.6 Sammlung von Papier, Pappe, Kartonagen (PKK)

Gemäß Vertrag mit der AHE GmbH wird der Verpackungsanteil im PPK-Aufkommen (=25 %) durch die AHE mit eigenen Behältern und Fahrzeugen eingesammelt.

Bisher konnte der Verpackungsanteil hierdurch allerdings noch nicht in ausreichender Menge gesammelt werden. Deshalb wurden zum Jahresbeginn 5 weitere Standorte mit AHE-Behältern bestückt. Die AHE-Behälter stehen somit nunmehr an 18 (von über 50) Standorten. Der Personal- und Fahrzeugeinsatz der TBS, der über den eigentlichen kommunalen Anteil von 75 Prozent hinausgeht, ist von der AHE vertragsgemäß zu vergüten.

3.7 Ausbildungsmesse 2010

Die TBS haben sich zur nächsten Ausbildungsmesse am 01.10.2010 in den Hallen der VER am Wuppermannshof angemeldet. In diesem Jahr wird die Ausbildungsmesse nicht nur den Südkreis sondern das gesamte Kreisgebiet umfassen. Es werden deutlich mehr Ausbildungsbetriebe erwartet und die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler wird nach den Erwartungen der Veranstalter die Zahl 6.000 überschreiten (Vorjahr ca. 2.500). Die TBS werden – wie im letzten Jahr – durch einen bewusst praktisch ausgerichteten Informationsstand auf sich aufmerksam machen. Nach dem Bau

einer Trockenmauer im Jahr 2009 ist in diesem Jahr die Herstellung einer Natursteinpflasterfläche live in den Messehallen vorgesehen.

3.8 Kulturhauptstadt RUHR.2010

Die TBS haben an dem anlässlich der Schwelmer Local-Heroes-Woche veranstalteten Fußballturnier der Institutionen mitgemacht und mit ihrer Mannschaft einen ehrenvollen zweiten Platz errungen.

Die Großfahrzeuge der TBS sind seit der Local-Heroes-Woche mit den bereits in der letzten VR-Sitzung vorgestellten Plakaten bestückt, um den Gedanken der Kulturhauptstadt täglich sichtbar in die Stadt zu tragen.

4 Erhebung einer Gebühr für Behälteränderungen in der Abfallwirtschaft 062/2010

Beschlussvorschlag:

Für die Abwicklung von Behälteränderungen in der Abfallwirtschaft soll auch zukünftig keine gesonderte Gebühr erhoben werden. Die entstehenden Kosten werden weiter auf die Restabfallgebühr umgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 Bericht über den Winterdienst 2009 / 2010 061/2010

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6 Geschäftsbericht 2009 der TBS AöR 088/2010

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Hinweis:

Die von Herrn Nockemann hinterfragten Zahlen auf Seite 17 (allg. Kennzahlen Straßenbeleuchtung) sind in der dargestellten Form richtig. Die Anzahl der Masten ist so groß, da ursprünglich an Hauswänden befestigte oder als Flachkette aufgehängte Leuchten nach Fassadenarbeiten dort nicht mehr installiert werden konnten und stattdessen mit Hilfe neuer Masten aufzustellen waren.

7 Bericht über Baumaßnahmen der TBS AöR - April 2010 089/2010

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8 Men at work - Aktionstag der TBS am 30.05.2010 063/2010

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9 Fragen des Verwaltungsrates an den Vorstand

9.1 Straßeneinläufe am Ochsenkamp

Herrn Steuernagel berichtet von Absenkungen der Straßeneinläufe Am Ochsenkamp zwischen Steinwegstraße und Jesinghauser Straße.

